Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09264974
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Oberdorfstraße 37
Gem. * Fl-stck. * Flur	Stötteritz * 174

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; Putzfassade im Reformstil um 1910, Putz- und Kunststeingliederungen, Tordurchfahrt, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Das Mietshaus entstand 1912 im Auftrag August Richters nach den Plänen von Alfred Nitzschke.
Bemerkenswerterweise kam die letzte Fassung der Entwürfe unter Einflussnahme des Stadtbaudirektors Hans Strobel zustande, der eine moderne Fassadengestaltung forderte. Diese äußert sich in der klaren und großzügigen Aufteilung sowie dem zurückhaltenden Einsatz von Dekor. In der Betonung von Horizontalen und Vertikalen ist Ausgewogenheit erzielt. Spannung erhält das Fassadenbild durch die asymmetrische Anordnung der Fensterachsen, des Torweges und der flachen Vorlagen im dritten und vierten Obergeschoß. Der Schmuck beschränkt sich auf die Kartusche mit Zopfdekor über der Durchfahrt und Putzspiegel unter und zwischen den Fenstern.
Das Gebäude verweist auf die im späten 19. Jh. beginnende und schließlich prägende Entwicklung von Stötteritz vom Dorf zum Stadtteil, hierdurch erlangtes einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Aussagewert. Zudem ist es ein Zeugnis der Mietshausarchitektur im frühen 20. Jh., wodurch es auch baugeschichtliche Bedeutung hat.
LfD/2013

Datierung	1912 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09264974 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Tepper, Tim
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.